

KRIEGSKARTE FREI!

Zeigt sämtliche Länder, die durch den Krieg in Mitleiden- schaft gezogen wurden: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frank- reich, Russland, England, die Niederlande, Belgien und Luxem- burg, Türkei, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Montenegro, Italien, die Schweiz, Spanien und Portugal, Schweden und Norwegen, Irland und Schottland, Griechenland.

Diese Kriegskarte geben wir frei an neue Leser, die ein Jahr im Voraus bezahlen!

Abonnements-Preise:

- Tägliche Omaha Tribune, das Jahr \$4.00
 - Tägliche Omaha Tribune, 6 Monate 2.00
 - Tägliche Omaha Tribune, 3 Monate 1.00
 - Wöchentliche Omaha Tribune, das Jahr 1.50
- In Omaha und Süd-Omaha (Zeitung durch Träger geliefert) 10 Cents die Woche.

Man sende seine Bestellung sofort ein:

OMAHA TRIBÜNE

1311 Howard Str. OMAHA, NEB.

Telephon Douglas 3700

Zeigen Sie, bitte, diese Anzeige Ihrem Nachbarn und veranlassen Sie ihn, auf die tägliche Omaha Tribune sofort zu abonnieren.



Jonathan Edwards

Republikanischer Kandidat

— für —

Mitglied der Wasserbehörde

56 Jahre in Nebraska.
35 Jahre in Omaha.
32 Jahre Steuerzahler.
Die Wasserwerke gehören dem Volke und sollten daher die Verhandlungen dem Publikum zu jeder Zeit zugänglich sein.

ED. E. HOWELI

Ein Demokrat

Demokratischer Kandidat für

STAATS-SENATOR

Urheber des Pensions-Gesetzes der Lehrkräfte, Feuerwehrlente und Polizisten.

Primärwahlen am 18. August 1914

Stimmt für

M. B. LEHR

Demokratischer Kandidat für

EISENBAHN-KOMMISSÄR

17 Jahre Erfahrung als Versender und Eisenbahn-Raten-Mann



Ein guter Kenner von Wasser

Charles R. Sherman

Von der Sherman & McConnell Drug Co.

Kandidat für den Wasser-Rath

33 Jahre Bewohner und Steuerzahler von Omaha. Gegenwärtig Vorgesetzter des Wasser-Raths, Metro- politan Wasser-Distrikt. Seine Thätigkeit am Wasser-Rath: Vier Ermäßigungen der Wasserzelle und eine genügende Versorgung von klarem, reinem Wasser.

(Stimmt für ihn nächsten Dienstag)

Kandidat für Wiedererwählung

Demokratisches Ticket

Hugo F. Bilz Wirthschaft

1324 Douglas Strasse

Feinste Weine, Liköre und Cigarren

Allainiger Vertreter in Omaha von

Jetter's Old Age Double Beer und Gold Top Flaschenbiere

Telephonieren Sie Douglas 1542 oder Douglas 3040. Wir werden Ihre Bestellung pünktlich abliefern.

Karl Straß.

Der Dichter des schleswig-holsteinischen Nationalliedes.

Am 30. Juni jähre sich zum 50. Male der Todestag von Karl Friedrich Straß, dem Dichter der schleswig-holsteinischen Nationalhymne: „Schleswig-Holstein Meerumschlungen“. Ein Berliner war es, der diesen Trugsatz anstimmte, ein Vindland, der nur vorübergehend einmal die Gestalt Schleswig-Holsteins gesehen hat. Als Sohn des Historikers und Gouverneurs am Berliner Kabinettsministerium, Friedrich St. am 18. Januar 1863 geboren, erhielt der Dichter seine Jugendbildung infolge der mehrfachen Verlegung des Vaters nacheinander in Magdeburg, Nordhausen und Erfurt, studierte in Berlin die Rechte, wurde Kammergerichtsreferendar und 1890 Assessor beim Kriminalgericht in Berlin und darauf bei den Oberlandesgerichten zu Marienwerder und Frankfurt a. O. 1894 wurde er zum Kriegsjuristen ernannt und führte nun in dieser Stellung die Oberaufsicht über die Gerichte des Friedberger Kreises in der Neumark. Im Jahre 1897 aber schied er aus dem Justizdienst aus und ging, seiner Neigung nach Unabhängigkeit folgend, als Advokat nach Berlin, wo es ihm sehr bald gelang, sich eine ausgebreitete Praxis zu schaffen.

Einige Jahre später (1892) dichtete Straß, der bereits mit zahlreichen poetischen Schöpfungen an die Definitivität getreten war, für eine Liebesfeier in Schleswig sein „Schleswig-Holstein Meerumschlungen“. Später ist dieser Straßsche Text der schleswig-holsteinischen Nationalhymne (1815-70) umgearbeitet worden. Die Revisionskommission von Meyer und Brodhaus bezichtigen Chemnitz als den Dichter des Liedes und melden von Straß kein Wort. Es ist das Verdienst Eduard Engels, in seiner Geschichte der deutschen Literatur Carl Friedrich Straß als den eigentlichen Urheber des Holsteinliedes festgestellt zu haben. 1849 wurde Straß in die preussische Kammer gewählt, in der er sich der Opposition angeschlossen. In seiner Vaterstadt Berlin ereilte den 61jährigen der Tod. Den Erztrag seiner „Minne, Weine und Kriegslieder“, die 1822 erschienen, listete er zum Besten der um ihre Freiheit ringenden Griechen. In seiner „Buch-, Straß- und Kontroverspredigt“ gegen das „verkehrte Berlin“ und in seinem im selben Jahre (1827) erschienenen „Berliner Schmunzeln“ erweist er sich als Humorist von bewundernder Komik. Einige Erzählungen, Novellen und ein Bändchen Gedichte sind die sonstigen Erzeugnisse der knapp bemessenen Muse Straßens, die ihm seine anstrengende Tätigkeit als Advokat und Volksverkörperer übrig ließ.

Der Himmelsatlas.

Der Astronom Nordmann berichtet über die hundertregende Arbeit, die man seit mehreren Jahren in achtzehn über ganz Europa und Amerika verstreuten Observatorien leistet, um das Himmelsgebilde zu photographieren. Admiral Mouchez war es, der dieses großartige Werk anregte und in die Wege leitete. Die Herstellung einer astronomischen Karte war bis dahin allen als ein übermenschliches Unternehmen erschienen, da mehr als sechs Millionen Sterne bis zur ersten Größe und mehr als 400 Millionen bis zur vierzehnten Größe existieren. Mouchez aber war überzeugt, daß mittels der Photographie in wenigen Minuten Zehntausende von Sternen auf eine Platte von einigen Quadratzentimetern gebracht werden könnten, und die Leiter der großen Sternwarten der Welt hatten bald die Arbeit untereinander verteilt. Der erste Teil dieses Jähres durch den Himmelsraum liegt nun fertig vor; in dem Himmelswert sind bereits alle Sterne bis zur ersten Größe, d. h. etwa sechs Millionen Gestirne, photographiert. Die Astronomen, die das Himmelsgebilde photographieren, haben viele veränderliche Sterne und viele kleine Planeten entdeckt. Ferner haben sie festgestellt, daß die Zahl der Sterne um so geringer wird, je weiter die Sterne von dem Sonnensystem entfernt sind. Die Forscher haben auch ergründet, daß in den zwischen den einzelnen Sternen befindlichen Zwischenräumen eine Art unendlich dünner Nebels, der leuchtende Strahlen einsaugt, vorhanden ist. Eine vollkommene Leere gibt es an keinem Punkte des erkennbaren Weltalls. Es ist endlich noch entdeckt worden, daß alle Sterne, die wir mit den jetzt vorhandenen Instrumenten beobachten können, zwei verschiedenen Gruppen angehören scheinen; diese Sterngruppen wendeln sich nach ganz fernem Punkten des Raumes und kreuzen sich, ohne sich zu vermischen. Unsere Sonne gehört zur Milchstraßengruppe.

— Nie gewesen. Süßel (zu Spund): Du gibst den Brandriesel an Deinen Dintel gar unfrankier auf?

— Ja, ein Proj bin ich nie gewesen!

Politische Ankündigungen.

Vincent Hasell.

Kandidat für Friedensrichter.

Vincent C. Hasell bewirbt sich auf dem republikanischen Ticket um das Amt des Friedensrichters. Herr Hasell ist für dies Amt wohlbe-



fähigt. Er hat auf der Staatsuniversität von Nebraska die Rechte studiert und dann in Omaha als Advokat praktiziert. Er ist der Enkel des verstorbenen langjährigen deutschen Friedensrichters Wm. Altstadt, als dessen Nachfolger er am 9. Februar 1914 ernannt wurde. Seit dieser Zeit hat sich der Enkel als würdiger Nachfolger des Großvaters gezeigt, der mit Bewusstheit alle vorliegenden Fälle erledigte. Längere Zeit hat Herr Hasell in Abwesenheit des Polizeirichters zur vollen Zufriedenheit der Bürger dessen Amt bekleidet. Herr Hasell ist nach Ausbildung und Veranlagung hoch befähigt, das Amt des Friedensrichters zu bekleiden und dürfte nominiert werden.

Sorenson für Kongreßmann.

Herr Alfred Sorenson, der Redakteur des Examiner bewirbt sich bekanntlich um die republikanische Kongreß-Nominierung. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Sorenson ein trefflicher Kandidat ist, ein Mann von Bildung und Kenntnissen und freimüthigen Prinzipien. Er ist ein ausgesprochener Gegner von Prohibition und Frauenstimmrecht und ein Freund der fremdenbürenen Bürger. Ein Mann wie Sorenson könnte im Kongreß viel Gutes thun. Die deutschen Republikaner sollten sich seiner am Stimmkasten erinnern.

Wm. Butt für Schatzmeister.

Herr Wm. Butt, der allbekannte Deutsche und frühere Präsident des Omaha Blattdutschen Vereins bewirbt sich auf dem demokratischen Ticket um die Nominierung für County-Schatzmeister. Freund Butt ist in jeder Beziehung befähigt, das wichtige Amt zu führen und sollte auf die ungetheilte Unterstützung seiner deutschen Freunde am Stimmkasten rechnen können.

Madden für Polizeirichter.

Der junge Advokat A. J. Madden ist als Kandidat für Polizeirichter auf dem demokratischen Ticket aufgetreten und ersucht hiermit die deutschen Demokraten, ihn zu unterstützen. Herr Madden ist ein eifriger junger Mann, der eine gute Bildung genossen hat und vollumfänglich befähigt ist, das Amt nach welchem er strebt, in bester Weise zu verwalteten. Er würde keine Günstlingswirtschaft einrichten lassen und sein Amt nach streng rechtlichen Prinzipien verwalteten. Madden verdient Unterstützung.

Herr W. A. Noder, republikanischer Kandidat für County-Schulinspektor, wünscht die Unterstützung aller deutschen Wähler. Er hält das betreffende Amt sehr zur höchsten Zufriedenheit aller.

— Für County-Schatzmeister: W. G. Ure. Er ist jetzt Schatzmeister.

Klassifizierte Anzeigen!

— Der deutsche Kolonie! 180 Acker Farm, 50 Acker in Kultur; drei Wasserquellen, Obigarten, 4-Zimmer Haus, Ställe. Preis \$10 per Acker. Große Liste frei.

Deutsche Land Company Mountain Home, Ark.

Zu vermieten. — Einige möblierte Zimmer. Nachfragen 1608 Elm Straße. A17

Deutscher Mann sucht Arbeit für Heim. Nachfragen S. S., Omaha Tribune. A18

Eine deutsche Frau sucht Arbeit außerhalb dem Hause nachfragen D. F., Omaha Tribune.

Noch nie dagewesen

daß man ein gekauftes Buch lesen und dann zurückgeben kann. Dieses ist jedoch der Fall mit einem von der Vogel Book Co. herausgegebenen neuen Buche, betitelt:

FIVE IN ONE

OR, HOW TO MAKE AND SAVE MONEY

Wie schon der Titel andeutet, besteht das ganze Werk aus fünf verschiedenen werthvollen Büchern, von welchen jedes einzelne Buch das Geld werth ist, was alle fünf kosten. Ein Buch, wodurch man viel Geld verdienen und sparen kann.

Das erste Buch enthält eine Sammlung von erprobten und erfolgreichen Rezepten berühmter Aerzte und Autoritäten, sowie eine große Auswahl der bewährtesten Hausmittel, wodurch in den meisten Fällen viel Leiden, Zeit und Geld erspart werden kann.

Alle zu den Rezepten nötigen Ingredienzen, sowie Maße und Gewichte sind in leicht verständlicher Weise angegeben, sodass ein Jeder mit Leichtigkeit sich die Medizin, Salbe, Thee, Essenz usw. für seinen eigenen Gebrauch oder auch zum Verkauf selbst herrichten kann.

Im zweiten Buch befinden sich viele praktische Anweisungen für die Herstellung von vielen in der Haushaltung nötigen Artikeln, wie Backpulver, Essig, Seife, Pappulver, Lack, Waschblau, Waschlauge, Most, Bier, Wein usw., Aufbewahren von Eiern, Butter und Fleisch, Präservierung eingemachter Früchte, Gerben von Fellen, Anfertigung von verschiedenen Cements, Entfernung von Flecken und Reinigen der Kleider, Reparieren zerbrochener Waaren und viele andere Informationen die für die Hausfrau von großem Nutzen ist.

Was das dritte Buch anbelangt, so ist dieses nicht allein für den Farmer oder Viehzüchter von großem Werthe, sondern für Jeden, der ein Stück Vieh oder Land sein Eigen nennt, denn er findet nicht allein die besten Arzneien darin für das Vieh, sondern noch viele andere Rathschläge, Tabellen und Beschreibungen von großer Wichtigkeit, die hier nicht angeführt werden können und gelesen werden müssen, um den Werth zu erkennen.

Das vierte Buch enthält Schönheitspflege, Toilettenartikel und die Zubereitungen wie sie jetzt meistens gebraucht werden wie kölnischer Wasser, Parfüm, Haaröl, Pomaden, Haar- und Rosenwasser, Gesichtspulver usw. Mittel zur Vertreibung von Mittern, brauner Haut, überflüssigem Haar, Gesichtsfalten und Kopfgriind. Wie man eine schöne Figur und weiße Haut erhalten, und wie man viele andere Schönheitsmittel für Damen und Herren selber herstellen kann.

Im fünften Buch haben wir eine werthvolle Zusammenstellung von Informationen, Tabellen, Beschreibungen, Rathschlägen, Maassen und Gewichten, die für jeden Geschäftsmann, Farmer, Tagelöhner oder Handwerker von großem Interesse sind. Die neue Postanordnung, einschließlich der Post-Sparbanken, sowie der Paketpost-Bestimmungen und Gebühren sind darin zu finden, die Jeder, der die Post gebraucht, wissen sollte, wenn er Mühe, Zeit und Geld sparen will.

Das Buch ist unbestritten das beste und praktischste seiner Art, das allen möglichen Bedürfnissen des täglichen Lebens entspricht und in keinem Hause fehlen sollte. Wer es kauft und nicht damit zufrieden ist, soll es zurücksenden wie die Garantie in jedem Buche vorkommt, und das Geld wird zurückbezahlt. Das Buch ist nur in englischer Sprache zu haben, ist 5/8 bei 8 Zoll, hat 557 Seiten, ist gut gebunden, hat feines Papier und kostet \$2.50, portofrei.

Agenten für dieses werthvolle Buch werden überall gesucht und angestellt. Man wende sich sofort an

THE VOGEL BOOK CO., 2233 Süd. 16. Straße Omaha, Nebraska



Laundries.

Es beghält sich, stets saubere Wasche zu tragen.
Evans Robel Laundry
Omaha Towel Supply Co.
11. und Douglas Str., Omaha, Neb. Tyler 1589.

Gepürzte Gebäume.

Herr A. Sjaelvarn, 2512 So. 11. Straße, Tyler 1925.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. A. Karas, Eigent. 2910 Barnum; Gar. 1062

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1506 Dodge Straße, 2. Stock. Maßhalten 25 Cents.

Motorcycles.

1914 Indian Motorcycle jetzt fertig;

Vergains in gebrauchten Maschinen.— Omaha Bicycle Co., 16. und Chicago Straße.

Pope

1914 Modell hier. Verg. in geb. Maschinen. Pope Motor Co., 2572 Leab., A. 3395

Advokaten—Rechtsanwälte

Ruffinger & Webb, Omaha National Bank Geb., Zimmer 959, Omaha, Telephon Douglas 3898.

Feinere Burg-Weine; Need-Madein auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rottion Co., 119 Rad 15 Straße Tel. Douglas 9048.

Patentanwälte

Richard Eddy, Patente, 1636 6th National Bank Building, Tel. 3-2-11.

J. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Gebäude, Tel.

Douglas 3469.

1 Ziegelhaus und 1 Fachhaus einzeln oder zusammen für billig zu verkaufen. 2011 Dorcas Straße.

Verlangt—Thätfräftiger Mann oder Frau unter 50 Jahren, um Mitglieder für eine ereinigung anzuwerben. \$50 bis \$500 monatlich. Antwortet schnell. 3-2-11, Co- vington, Mo.

Board und Room — Gute Zimmer, gutes Essen bei deutscher Familie, 3. Meier, 1917 Gay Straße.

Verdient mehr Geld.

Erlern das Auto-Geschäft. Besuchen Sie sich auf den Andrang im Frühjahr vor. Es ist dies die einzige Schule in welcher Sie das Geschäft gründlich lernen. Nebraska Automobile School, 1412 Dodge Straße.